

01 januar  
bis märz  
2024

C%

Kunst in und aus Mönchengladbach





**NEW**  
für meine Region

# FÜR UNSERE ZUGABE. UND ALLE SINGEN.

Deshalb fördern wir unsere Region.  
Damit Musik, Feste und Kultur uns  
weiterhin gemeinsam begeistern.

[new.de/sponsoring](http://new.de/sponsoring)

## c/o-Künstler\*innenförderung

### Kunst in und aus Mönchengladbach

Unter dem Label „c/o“ fördert und präsentiert das städtische Kulturbüro die lokale Künstler\*innen- und Kunstszene in Mönchengladbach.

Das c/o-Magazin für Kunst in und aus Mönchengladbach kündigt Ausstellungen in der Stadt an, porträtiert Mönchengladbacher Künstler\*innen und informiert über deren Ausstellungen außerhalb. Das Heft erscheint vierteljährlich und liegt in Kultureinrichtungen und Gastronomien in und um Mönchengladbach kostenlos aus.

Weitere Informationen zur c/o-Künstler\*innenförderung:

[www.co-mg.de](http://www.co-mg.de)

[www.facebook.com/CO.Kunst.Moenchengladbach](https://www.facebook.com/CO.Kunst.Moenchengladbach)

[www.instagram.com/kunstinmoenchengladbach](https://www.instagram.com/kunstinmoenchengladbach)



#### Inhalt

**c/o-Jubiläum: Jubiläums-Edition** 02-04  
Drucke und Originale stehen zum Verkauf

**c/o-Kunst in Mönchengladbach** 06-19  
Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen

**c/o-Kunst aus Mönchengladbach** 20-24  
Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstler\*innen außerhalb der Stadt

#### Titelmotiv:

© Whitney Claffin, Atelierstipendiatin der Stadt Mönchengladbach

#### Herausgeber:



Stadt Mönchengladbach  
Dezernat IV  
Kulturbüro

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
Kulturbüro  
41050 Mönchengladbach

#### Redaktion:



Kulturbüro  
02161 25-53613  
co-mg@moenchengladbach.de  
www.co-mg.de

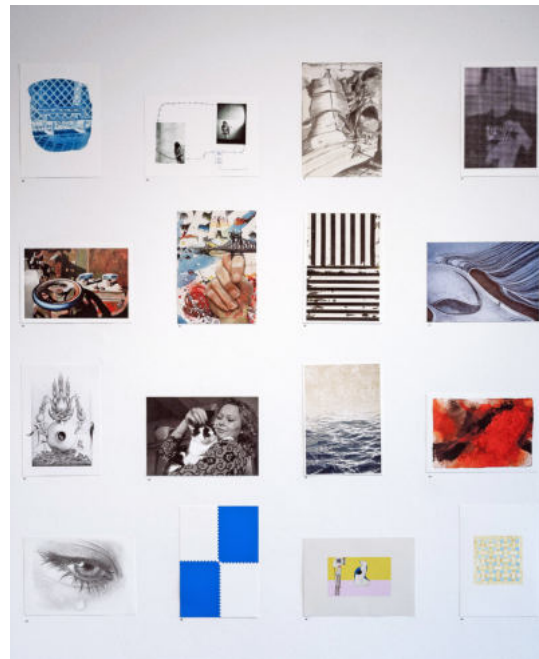
#### Unterstützt von:



#### Gestaltung:

Thomas Volbach

Anzeigenschluss Heft 02/24: 19.02.2024 | © Januar 2024



## Jubiläums-Edition

Seit 1998 fördert und präsentiert das städtische Kulturbüro unter dem Label „c/o“ die lokale Künstler\*innen- und Kunstszene in Mönchengladbach. Sein 25-jähriges Bestehen feierte die Künstler\*innenförderung in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Felix Heinrichs.

Neben verschiedenen Veranstaltungen, wie einer Jubiläumsfeier, dem Jubiläums-parc/ours und der c/o-Ausstellung im Museum Schloss-Rheydt wurde eine spezielle Edition der Künstler\*innenförderung herausgebracht. Zusammen mit 41 c/o-Künstler\*innen ist eine limitierte und signierte Druckedition sowie eine Sonderedition mit vier Original-Objekten entstanden.

„Wir freuen uns über diese besondere Edition, die die Vielfalt der Mönchengladbacher Kunstszene wiedergibt. Die Drucke sind hochwertig und werden als Fine Art Print auf Hahnemühlen-Papier produziert“, so Irina Weischedel vom städtischen Kulturbüro. Jedes Werk ist signiert und auf fünf Exemplare limitiert. Die Drucke liegen in A4-Größe und je nach Kunstwerk im Hoch- oder im Querformat vor. Eine schnelle Bestellung lohnt sich, denn einige der Kunstwerke sind bereits vergriffen.

Ergänzend zu den Drucken ist eine Sonderedition entstanden. Sie besteht aus vier originalen künstlerischen Objekten der

Auswahl Drucke Jubiläums-Edition, © Kulturbüro Mönchengladbach

Foto: Jana Bauch



Auf der Jubiläumsfeier wurde die Edition präsentiert: v.l.n.r. Soheyyla B. Fakhimi, Maike Grabow, Agnes Jaraczewski, Felix Heinrichs (Oberbürgermeister der Stadt MG), Kai Welf Hoyme, Christiane Schübler (Beigeordnete Dezernat Kultur, Schule u. Sport), Martin Lersch, Irina Weischedel, Marina Lörwald

## Hinweis zu Bestellungen

Alle Werke können online unter [www.co-mg.de/edition](http://www.co-mg.de/edition) angesehen und dort über ein Bestellformular erworben werden. Zudem gibt es auch eine gedruckte Broschüre mit Abbildungen und Bestellschein, die beim städtischen Kulturbüro angefragt werden kann.

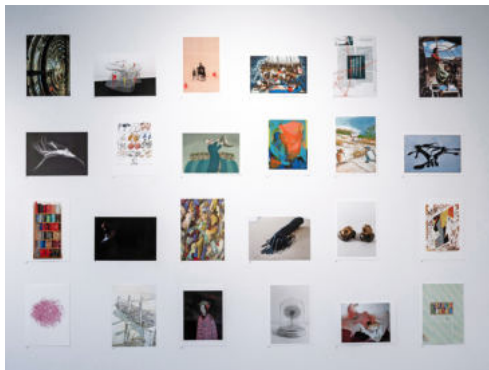
Künstlerinnen Christiane Behr, Soheyla B. Fahimi, Carmen McPherson und Brigitte Zarm. Sie haben die c/o-Publikation aus dem Gründungsjahr 1998, die Biografien und Kunstwerke Mönchengladbacher Künstler\*innen abbildet, zu einzigartigen Kunstwerken umgestaltet. „Diese Publikation gilt als Startpunkt der Künstler\*innenförderung und nimmt daher eine besondere Stellung in der Geschichte von c/o ein. So verbindet die Sonderedition auf ungewöhnliche Weise die Anfänge der Künstler\*innenförderung mit dem Jubiläum“, erklärt Maike Grabow, Volontärin im städtischen Kulturbüro.

Die Edition soll die Künstler\*innen der Stadt auch finanziell unterstützen, deshalb gehen nach Abzug der Produktionskosten die Spenden direkt an die jeweiligen Künstler\*innen.

Für die Druckedition liegt der Mindestbetrag der Spende bei 80,00 €, für die Sonderedition bei 300,00 €. Alle Werke können online unter [www.co-mg.de/edition](http://www.co-mg.de/edition) eingesehen und dort über ein Bestellformular erworben werden. Zudem gibt es auch eine gedruckte Broschüre mit Abbildungen und Bestellschein, die beim städtischen Kulturbüro angefragt werden kann.

#### An der Edition teilnehmende Künstler\*innen:

Wil Albertz, Michael Beckers, Christiane Behr, Andreas Blum, Rainer Bolten, Klaus Büschgens, Metin Çelik, Marlene Dammers, Yolanda Encabo, Ulla Enger, Soheyla B. Fahimi, Renate Fellner, Ulla Grigat, Christa Hahn, Robert Heijkoop, Friederike Hinz, Kai Welf Hoyme, Susanne Jacobs, Susanne Keller, Lukas Köllner, Ulle Krass, Julia Kujat, Irena Kulis, Martin Lersch, Link & Kress, Marina Lörwald, Jürgen Löscher, Carmen McPherson, Milen Miltchev, Wolfgang Speen, Gregor Strunk, Koshi Takagi, Kathrin Tillmanns, Johannes Veit, Margot von Contzen, Annette von der Bey, Ingo Wegerl, Petra Wittka, Lars Wolter, Brigitte Zarm, Lothar Zeuch



© Kulturbüro Mönchengladbach, Foto: Jana Bauch



unikate die dem zeitgeist entsprechen		Gelbgold 750 Brillant 1 Carat		kombiniert zu einzigartigem Schmuck
---	--	----------------------------------	--	--

Atelier Baus | Friedrichstraße 7 | 41061 Mönchengladbach  
02161/13472 | [www.atelier-baus.de](http://www.atelier-baus.de) | [info@atelier-baus.de](mailto:info@atelier-baus.de)

[www.museum-abteiberg.de](http://www.museum-abteiberg.de)



SAMMLUNG/  
ARCHIV ANDERSCH  
**FELDVERSUCH #3:**  
**FINE – KNOWLES**

Bis 6.10.2024



Dorothy Iannone, *D. I.'s Favorite Joke*, o.J., SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH im Museum Abteiberg.  
© Courtesy The Estate of Dorothy Iannone / Air de Paris, Romainville, Foto: Achim Kukules



# c/o-Kunst in Mönchengladbach

Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen,  
Galerien und Kunsträumen



MMIII Kunstverein e.V. ○

○ [kunstraum10]

○ E71

BIS-Zentrum ○

○ Galerie Löhrl

Citykirche ○

Städt. Museum Abteiberg ○

○ Haus Erholung

Städt. Museum Schloss Rheydt ○

GABA Art Space ○

Kunstfenster Rheydt ○

BIS-Zentrum

16.01. bis 03.03.

## Faszination Druckgrafik



© Wilfried Weiß

Petra Missal und Wilfried Weiß stellen gemeinsam im BIS-Zentrum unter dem Titel „Faszination Druckgrafik“ aus.

Petra Missal ist Künstlerin aus Kaarst und hat eine Ausbildung an der Freien Akademie für Malerei und Grafik in Düsseldorf absolviert. Das Thema ihrer Monotypien ist „Struktur und Kontrast“. Sie gestaltet überwiegend ihre Bilder in zwei oder drei Farben und möchte geometrische Formenvielfalt aufzeigen. Die Künstlerin setzt Formen in Beziehung zueinander und nutzt manchmal dazu ergänzend Linien.

Der Duisburger Künstler Wilfried Weiß studierte von 1977 bis 1987 Druckgrafik bei Hanne Loos in Düsseldorf. Neben Öl-Gemälden, Aquarell- und Acrylbildern, fertigt er Radierungen und Druckgrafiken an. Seine Werke sind Klangbilder mit Farben und Formen.

**Eröffnung**

**20.01.24**

**14 Uhr**

### BIS-Zentrum Café Bisquit

Bismarckstraße 97-99, 41061 Mönchengladbach

Di., Mi. & Fr. 10-12 Uhr | u.n.V.

02161 181300 | [www.bis-zentrum.de](http://www.bis-zentrum.de)

05.01. bis 07.02.

**Zum Himmel offen – phantastische Fotos**

Eröffnung

05.01.24

18 Uhr

Begrüßung

Christoph

Simonsen



© Dick Schoenmakers

Dick Schoenmakers verwendet in seiner Arbeit eine vertikale Panoramabild-Technik, um das Bewusste und Unbewusste in einem Bild darzustellen. Wenn er symbolisch das Dach des Kirchraumes öffnet, kann ein metaphorischer ‚frischer Wind‘ der Erneuerung durch die Kirche we-

hen. Mit seinen Fotos beabsichtigt er nicht nur die Schönheit und spirituelle Atmosphäre der Kirchen festzuhalten, sondern auch einen Dialog über die kirchliche Zukunft unseres Erbes zu initiieren.

16.02. bis 22.03.

**Höllensterz**

Eröffnung

16.02.24

18 Uhr

Begrüßung

Christoph

Simonsen



Höllensterz (Entwurf), Acryl  
auf Papier auf Holz, 2023

© Ingo Wegerl

Ingo Wegerl gelingt es, seine Fähigkeit tiefgründiger Reflexion in künstlerisch stilistischer Vielschichtigkeit zu gestalten. Er spürt die Facetten des menschlichen Seins auf und macht diese sichtbar. Gleich, ob menschliche Tristesse oder visuelle Sinnesfreude zur Darstellung gelangt. Es ist das Empfindsame seiner Arbeiten, das uns zu berühren weiß. Dass Ingo Wegerl sich dabei bewusst der gegenständlichen, bevorzugt der figurativen

Darstellungsweise zuwendet, kennzeichnet den für ihn einzig erdenklichen Weg, die Komplexität des irdischen Seins sowie insbesondere die Tiefgründigkeit der menschlichen Natur zu erfassen.

**Citykirche Alter Markt**

Kirchplatz 14, 41061 Mönchengladbach

Di. - Sa. 10 - 18 Uhr

02161 2472414 | [www.citykirche-mg.de](http://www.citykirche-mg.de)

bis 03.03.

**„.... ist auch nicht mehr so, wie es nie gewesen ist.“ (JS)**

© André Stache

André Stache ist diplomierter Industrie-Designer und freier Künstler. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Die nun vierte Ausstellung im GABA Art Space ist benannt nach einem persönlichen Zitat seines Vaters. Sie trägt den Titel: „.... ist auch nicht mehr so, wie es nie gewesen ist.“ (JS)

Diese Aussage klingt

absurd. Sie verweist aber darauf, dass sich etwas verändert hat, oder dass man selbst nur denkt, es könnte sich etwas – eine Zeit, ein Ort, ein Gegenstand – zum Nachteil verändert haben. Nun ist das aber auch nur ein Gefühl ...

So handelt diese Präsentation in den gläsernen Tiefgaragen-Zugängen auf dem Rheydter Marktplatz von sehr kleinen und feinen auch seltsamen Dingen, die André Stache im Hobbykeller seines verstorbenen Vaters vorgefunden hat. Sie handelt aber auch von den Dingen, die er gern gefunden hätte (und selbst hinzufügt). Die Erinnerungen sind fließend. Es bleiben Objekte, die kleine Geschichten erzählen. Oft fragt sich André Stache beim Rekonstruieren oder Dekonstruieren dieser vielgelebten Gegenstände: Darf man das? – So frei, künstlerisch mit Objekten umgehen, die schon ihre eigene Vergangenheit zu tragen haben?

Seine Werke sind humorvoll, politisch, irritierend und wirken ähnlich wie Fragmente zeitgenössischer Diskurse, zu denen wir etwas zu sagen haben.

**GABA Art Space**

Markt 21-26, 41236 Mönchengladbach

Rund um die Uhr geöffnet

[https://instagram.com/gaba\\_publicart](https://instagram.com/gaba_publicart)

17.02. bis 03.03.

## SAM.

Eröffnung  
17.02.24  
19 Uhr



© Martin Kircher

Mit dieser Ausstellung erinnern Ruth Zadow und Martin Kircher an den Hamburger Künstler Nils Koppruch (1965-2012), der unter dem Namen SAM. als bedeutender Vertreter der Cheap-Art-Bewegung gilt. Gezeigt wird eine Auswahl seiner Gemälde, zusammengetragen aus privaten Sammlungen.

naiv, pointiert, anrührend, verstörend, cheap aber unverkäuflich

15.03. bis 31.03.

## Shamsudin Achmadow

Eröffnung  
15.03.24  
19 Uhr



© Shamsudin Achmadow

Die Bilder von Shamsudin Achmadow sind für ihn nicht beendete Prozesse. Um die Energie zwischen seiner Malerei und sich selbst lebendig zu halten, kommt er immer wieder zurück zu seinen Werken, um daran et-

was zu ändern, etwas hinzuzufügen oder auch um etwas wieder wegzunehmen. So kann es auch mal mehrere Jahre dauern, bis ein Bild fertiggestellt ist.

Zu seiner nächsten Ausstellung sagt der Künstler: „Ich würde gerne zurück in meine Jugendzeit reisen!“

### Galerie im Atelierhaus E71

Eickener Straße 71, 41061 Mönchengladbach  
Sa. - So. 12-16 Uhr | u.n.V.  
0261 2553613 | [www.co-mg.de](http://www.co-mg.de)

03.03. bis 27.04.

## Ins Blaue hinein



Dirk Salz, # 2904, Pigment und Kunstharz auf Multiplex, 100 x 90 x 8 cm, 2023 © Dirk Salz

Die jährliche Gruppenausstellung behandelt in diesem Jahr das schöne Motto „Ins Blaue hinein“, was im Alltag so viel heißt wie sich treiben lassen oder nicht genau wissen, was einen erwartet. "Wir dürfen gespannt sein, welche neu geschaffenen Werke unserer Künstler\*innen aus allen Facetten der zeitgenössischen Kunst (Malerei, Skulptur, Fotografie etc.) in dieser Ausstellung präsentiert werden", so die Galerie Löhrl zur kommenden Ausstellung.

Eröffnung  
03.03.24  
11 bis  
14 Uhr

### Galerie Löhrl

Kaiserstraße 67-69, 41061 Mönchengladbach  
Di. 11-15 Uhr | Mi. - Fr. 14-18 Uhr | Sa. 10-14 Uhr  
02161 200762 | [www.galerieloehrl.de](http://www.galerieloehrl.de)

26.01. bis 04.02.

**Why Limit Happy to an Hour?**

© Whitney Claflin

**Eröffnung**  
26.01.24  
19 Uhr

Die New Yorker Künstlerin Whitney Claflin ist die 37. Atelierstipendiatin der Stadt Mönchengladbach. Als Abschluss ihres sechsmonatigen Aufenthalts stellt sie im Gewölbekeller des Haus Erholung aus. „Why Limit Happy to an Hour?“ ist eine Installation aus Fotografien, Skulpturen und Tonarbeiten. Whitney Claflin versucht darin, die Möglichkeiten und die Austauschbarkeit von Gefäßen und Rahmen zu erforschen, indem sie den regionalen amerikanischen Dialekt der Künstlerin nutzt, während sie als Außenseiterin hier in Mönchengladbach lebt.

Seit April 1998 vergibt die Stadt Mönchengladbach mit Unterstützung der Josef und Hilde Wilberz-Stiftung ein sechsmonatiges internationales Atelierstipendium an bildende Künstler\*innen. Die Stadt stellt den geförderten Personen eine Wohnung mit Atelier zur Verfügung und zahlt einen Lebenskostenzuschuss. Zum Ende des Aufenthaltes präsentieren die Künstler\*innen ihre Arbeit der Öffentlichkeit. Bisherige Stipendiat\*innen waren u.a.: Yael Davids, Tal R, Diango Hernández, Britta Thie und Evelyn Taocheng Wang.

**Haus der Erholung / Gewölbekeller**

Johann-Peter-Boelling-Platz 1, 41061 Mönchengladbach  
Zugang über den Parkplatz  
Sa. - So. 12-16 Uhr | u.n.V.  
0261 2553613 | [www.co-mg.de](http://www.co-mg.de)

bis 07.01.

**Fiona Theissen**

Fiona Theissen vor dem Kunstfenster. © Susanne Schnabel

Die Freelance-Illustratorin Fiona Theissen aus Wegberg illustriert seit 2021 vor allem Kinderbücher zum Beispiel für Selfpublisher, erstellt aber auch verschiedene andere Illustrationen wie Charakterdesigns für Privat- und Geschäftskunden.

07.01. bis 03.03.

**Sabine Umla-Latz**

Die Künstlerin aus Mönchengladbach betätigt sich in vielen Bereichen kreativ: als Referentin für PR und Kommunikation schreibt sie Texte und Gedichte, bemalt und "beseelt" Kieselsteine aus dem Rhein und stellt Tierskulpturen aus Pappmaché her.

**Eröffnung**  
07.01.24  
17 Uhr

ab 03.03.

**Ina Dauelsberg**

„Kunst kann man auch augenzwinkernd verstehen und sollte sowohl beim Betrachten als auch beim Malen Spaß machen“, sagt Ina Dauelsberg. Dieser Ansatz spiegelt sich in ihren Arbeiten wider: Sie verbindet Elemente der Street Art mit zeitgenössischer Pop Art.

**Eröffnung**  
03.03.24  
17 Uhr

**Kunstfenster Rheydt**

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach  
24 Stunden am Tag | Eröffnung um 17 Uhr  
02166 216930 | [www.kunstfenster-rheydt.de](http://www.kunstfenster-rheydt.de)



07.01. bis 21.01.

## Zwei Positionen – Raum und Farbe



Christa Walters, o.T., Acryl auf Aluminium, 100 x 75 cm, 2023

© Uwe Piper

**Eröffnung**  
**07.01.24**  
**11:30 bis**  
**16 Uhr**

Die Ausstellung „Zwei Positionen – Raum und Farbe“ zeigt mit dem Bildhauer Peter Röttges und der Malerin Christa Walters zwei Seiten der zeitgenössischen Kunst, die auf den ersten Blick wenig miteinander zu tun haben. Schaut man sich aber das Zusammenspiel von Skulptur und Malerei an, wird man schnell die Verbundenheit der beiden Kunstformen verspüren und damit auch die besondere Harmonie, die die Ausstellung letztendlich prägt.

[kunstraumno. 10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach  
Fr. 17 - 19 Uhr | Sa. - So. 14 - 16:30 Uhr | u.n.V.  
0176 61809720 | [www.raum-fuer-kunst.de](http://www.raum-fuer-kunst.de)

25.02. bis 10.03.

## Irgendwas aus Holz



o.T., Polyester, 2023 © Lothar Krüll

Lothar Krülls Materialien sind in erster Linie Polyester und Polyurethan. Das Thema seiner skulpturalen Arbeit ist die Sichtbarmachung unseres Umgangs mit der Natur in unserem hoch technisierten Zeitalter. Dazu konfrontiert er industrielle Formelemente mit natürlichen und entwickelt daraus neue eigenständige künstlerische Arbeiten, mit denen er augenzwinkernd und ironisch auf den Umgang mit der Natur in unserem heutigen Zeitalter der Technisierung hinweist. Sein besonderer Humor zeigt sich auch im Titel der Ausstellung: Das Einzige, was garantiert nicht in der Ausstellung zu sehen sein wird, ist irgendwas aus Holz!

**Eröffnung**  
**25.02.24**  
**11:30 bis**  
**16 Uhr**

[kunstraumno. 10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach  
Fr. 17 - 19 Uhr | Sa. - So. 14 - 16:30 Uhr | u.n.V.  
0176 61809720 | [www.raum-fuer-kunst.de](http://www.raum-fuer-kunst.de)

13.01. bis 28.01.

**Swinda Oelke**

**Eröffnung** 13.01.24  
19:30 Uhr

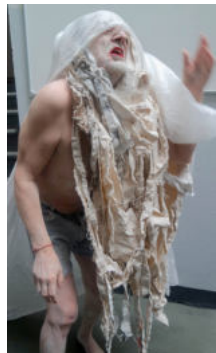
**Finissage** 28.01.24  
11 bis 14 Uhr

Swinda Oelke, geb. 1995, studierte bis 2022 an der Kunstakademie Düsseldorf. In ihren Arbeiten fokussiert sie sich auf die Thematik von „unsichtbaren“ Phänomenen und ihre künstlerische Repräsentation durch Licht im Raum. Für den MMIII Kunstverein entwickelt sie eine ortsspezifische Installation, in die die Besucher\*innen aktiv einbezogen werden, indem sie spezielle Projektionsflächen durch Luftbewegung in Schwingung versetzen können. Die erzeugte Einheit von Projektion, Projektionsfläche und Raum bewirkt dabei eine Anmutung von Schweben und Schwerelosigkeit.

17.02. bis 24.03.

**Wolfgang Schäfer**

**Eröffnung** 17.02.24  
19:30 Uhr



Wolfgang Schäfer „Butoh“-  
Performance © Klaus Schmitt

Wolfgang Schäfer, 1955 in Altkirchen geboren, lebt in Düsseldorf. Seine Arbeit ist seit den frühen 1980er Jahren geprägt von der Erweiterung der Malerei durch Aktion, Prozess- und Raumbezug. Er selbst erlebt seine Bilder und Raum-Inszenierungen als (vorläufige) Ergebnisse von konzentrierten körperlichen Mal-Aktionen, in denen er versucht, Grenzen des Ichs zu sprengen und zu einer spirituellen Verbundenheit mit dem Kosmos zu kommen. Die

Relikte seiner Aktionen sind teils sehr großformatige, abstrakte Malereien, die auf den großen Wänden des MMIII zu beeindruckender Wirkung kommen. Neben der Malerei spielt der „Butoh“-Tanz, den er 1987 in Japan kennenlernte, eine wichtige Rolle in seiner künstlerischen Existenz.

**MMIII Kunstverein e.V.**

Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach  
Zufahrt und Eingang über Siemensstr. 40-42  
So. 11-14 Uhr | u.n.V.  
0173 9114494 | [www.mmiii.de](http://www.mmiii.de)

18.02.

**Die Ausstellungen und Kassettenkataloge des Städtischen Museums Mönchengladbach 1967-1978**

Screenshot der Website, © Museum Abteiberg

Nach einer ersten Vorstellung im Januar 2023 feiert das Museum Abteiberg am Sonntag, dem 18. Februar 2024 um 15 Uhr die Fertigstellung des digitalen Archivprojekts „Die Ausstellungen und Kassettenkataloge des Städtischen Museums Mönchengladbach 1967-1978“. Die Website – ein Pilotprojekt zum Thema digitales Archiv – präsentiert die Vorgeschichte des Museum Abteiberg anhand des berühmt gewordenen Programms des damaligen Direktors Johannes Cladders im alten Städtischen Museum in der Bismarckstraße.

Dr. Susanne Rennert, eine der tiefsten Kennerinnen der Kunstgeschichte der 1960 und 70er Jahre, begann 2016 mit der Arbeit an diesem Projekt. Sie sichtet die erhaltenen Dokumente, rekonstruierte und kontextualisierte die insgesamt 86 Ausstellungen und Veranstaltungen der Jahre 1967 bis 1978 und erzeugte aus ihren Beschreibungen eine Chronologie von 86 Kapiteln. Rennerts Texte leben von der Präzision einer Spurensuche, die zurück in eine Zeit mit verhältnismäßig wenigen Fotografien geht. Sie sammelte Erinnerungen von Zeitzeug\*innen und führte zahlreiche Interviews – u.a. mit Carl Andre, Daniel Buren und Lawrence Weiner. Es entsteht ein einzigartiges Panorama jener Jahre.

**Museum Abteiberg**

Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz,  
41061 Mönchengladbach  
Di. - Fr. 11-17 Uhr | Sa. - So. 11-18 Uhr | 3. Do. im Monat 11-22 Uhr  
02161 252636 | [www.museum-abteiberg.de](http://www.museum-abteiberg.de)

bis Februar

## Ernst Schumacher – Im Spannungsfeld der Kunstströmungen



Ernst Schumacher, Häuser in der Bretagne, 1957 © Städt. Museum Schloss Rheydt

Der Mönchengladbacher Künstler Ernst Schumacher (1905-1963) wuchs in die lebhafteste rheinische Kunstszene nach dem Ersten Weltkrieg hinein und fand sich schnell im Kreise der Wickrather Kunstförderin Mutter Ey in Düsseldorf wieder. Schumacher studierte an der Düsseldorfer Kunstakademie und war Teil der revolutionären Künstlervereinigung „Das Junge Rheinland“. Sein Lebenswerk steigerte sich mit den Jahren hin zu einem stabilen Gebilde aus Formen und Farben und zeigt eindrücklich, wie sein Lebensweg seine Kunst beeinflusst.

Das Museum Schloss Rheydt widmet sich in einer Kabinettausstellung mit Ernst Schumacher der vergangenen Mönchengladbacher Kunstszene. Aus eigenem Sammlungsbestand und Leihgaben von Klaus Worms entsteht eine aussagekräftige Werksübersicht seiner Schaffensjahre.

### Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach  
Di. - Fr. 11-17 Uhr | Sa. - So. 11-18 Uhr  
02166 928900 | [www.schlossrheydt.de](http://www.schlossrheydt.de)

ab 25.02.

## Gesichtspunkte. Porträts und ihr Nutzen



Kinderporträt von Sophia (Albertina oder Maria), Freifräulein von Bylandt, Öl auf Leinwand, um 1612 © Städt. Museum Schloss Rheydt

Die Darstellung des Menschen gehört zu den ältesten Motiven in der Geschichte der Kunst. Zwischen Idealporträts der Antike hin zu den ersten profanen Porträts lebender Personen im 14. Jhd. kristallisierten sich eine Vielzahl von Darstellungsmustern heraus. Die Konzentration auf den Menschen als solchen und die ihn beschreibenden

Charaktereigenschaften wurden im Laufe der Jahrhunderte präziser, womit gleichermaßen der Wunsch wuchs die eigene Individualität ins Bild setzen zu lassen. Je nach gewollter Außenwirkung der in Auftrag gebenden Person sollten bestimmte Merkmale von Künstler oder Künstlerin hervorgehoben werden. Ab dem 15. Jhd. begannen nicht mehr nur ranghohe Personen der Gesellschaft sich porträtieren zu lassen, sondern auch Kaufleute, Bankiers oder die Künstler\*innen selbst. Die Stilmittel von Porträts sind Mittel der Inszenierung. Sind sie repräsentativer, memorialer oder privater Natur? Was für Attribute oder Insignien sind den dargestellten Personen mitgegeben und welche Kleidung tragen sie? Der Mensch als zentrales Motiv eröffnet immer auch einen Blick in das Wertesystem der Zeit. „Gesichtspunkte. Porträts und ihr Nutzen“ trifft eine gezielte Auswahl aus der Sammlung des Städtischen Museum Schloss Rheydt.

Eröffnung  
25.02.24  
11:30 Uhr

### Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach  
Di. - Fr. 11-17 Uhr | Sa. - So. 11-18 Uhr  
02166 928900 | [www.schlossrheydt.de](http://www.schlossrheydt.de)

# c/o-Kunst aus Mönchengladbach

Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher  
c/o-Künstler\*innen außerhalb der Stadt



Potsdam ●

● Kevelaer

● Düsseldorf

Bad Münstereifel ●

Bad Münstereifel / von der Bey

bis 28.01.

## Malerei & Skulptur



Die Galerie Peter Lethert präsentiert eine kleine, kompakte Ausstellung mit Werken von Jin-Sook Chun und c/o-Künstlerin Annette von der Bey (Malerei) sowie Nele Waldert (Skulptur).

*BbBs, Öl und Acryl auf Leinen, 2023*

© Annette von der Bey

### Galerie Peter Lethert

Wertherstraße 6, 53902 Bad Münstereifel

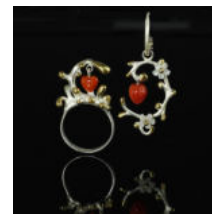
Sa. 15 - 18 Uhr | u.n.V.

0171 5213405 | [www.galerielethert.de](http://www.galerielethert.de)

Bad Münstereifel / von der Bey

bis 28.01.

## Garten der Lüste



Annette von der Beys Projekt „Garten der Lüste“ greift Details aus Hieronymus Boschs Werk auf, isoliert sie in klein- und kleinstformatigen Bildern, die von Schmuckstücken – kleinen Skulpturen – begleitet werden. Die gleichnamige Ausstellung in der Schmuckgalerie Palm zeigt eine große Auswahl der im Zuge des Projekts entstandenen tragbaren Skulpturen, sowie eine Auswahl an Bildern.

*Herzchenring und Erdbeerohrring, Silber teilvergoldet, Koralle, Perlmutter © Annette von der Bey*

### Schmuckgalerie Palm

Marktstraße 8, 53902 Bad Münstereifel

Di. - Fr. 10 - 13 Uhr & 15 - 18 Uhr | Sa. n.V.

0171 5479691 | [www.goldschmiede-palm.de](http://www.goldschmiede-palm.de)

bis 07.01.

**Das kleine Wunder**

Finissage  
07.01.24  
15 bis  
18 Uhr



172, Öl auf Leinen, Ø 10 cm, 2021

© Annette von der Bey

„Das kleine Wunder“ ist eine Ausstellung unterstützender Künstler\*innen der Produzentengalerie plan.d.. Gezeigt werden kleinformatige Arbeiten, die an diesem nicht-kommerziellen Ort, mit dem Zweck die Galerieräume in 2024 finanzieren zu können, ausnahmsweise zum Kauf stehen. Dies gewährleistet

produktive Kontinuität in der bereits über 25 Jahre währenden ehrenamtlichen Kulturarbeit der Produzentengalerie und sorgt weiterhin für die Sichtbarkeit interessanter, nicht kommerzieller Positionen, attraktiver Kunst und ihrer Kunstschaftenden.

**Produzentengalerie plan.d.e.V.**

Dorotheenstr. 59, 40235 Düsseldorf

Sa. - So. 15 - 18 Uhr | u.n.V.

[www.galerie-plan-d.de](http://www.galerie-plan-d.de)

bis 16.01.

**Das kleine Format: Botanik**

Das Kleine Format ist die traditionelle Jahresausstellung der Mitglieder des traditionsreichen Düsseldorfer Künstlervereins MALKASTEN. In diesem Jahr ist das Thema der Ausstellung BOTANIK. Jedes ordentliche Mitglied des Künstlervereins hat die Möglichkeit ein Werk einzureichen. Annette von der Bey ist in der Ausstellung vertreten.

**Künstlerverein Malkaste**

acobistraße 6A, 40211 Düsseldorf

09.01. von 18 - 21 Uhr | u.n.V.

0211 356471 | [www.malkasten.org](http://www.malkasten.org)

04.02. bis 24.03.

**50 Jahre BBK-Niederrhein**

© BBK-Niederrhein

Zu seinem 50. Jubiläum des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler Niederrhein zeigt das Niederrheinische Museum Kevelaer ab 4. Februar 2024 eine umfangreiche Ausstellung mit rund 60 Werken von 50 professionell tätigen Künstler\*innen dieses Verbandes aus der rheinischen Region zwischen Heinsberg, Mönchengladbach, Düsseldorf, Duisburg, Wesel, Emmerich und Kevelaer und präsentiert damit eine aktuelle Bestandsaufnahme der freien Kunst zwischen Maas, Rhein und Ruhr.

Unter anderem sind die c/o-Künstler\*innen Andreas Blum, Christiane Behr, Marina Lörrwald, Kathrin Tillmanns und Petra Wittka in der Ausstellung vertreten.

Eröffnung

04.02.24

11 Uhr

**Niederrheinisches Museum Kevelaer**

Hauptstraße 18, 47623 Kevelaer

Di. - So. 11 - 17 Uhr

02832 954110 | [www.niederrheinisches-museum-kevelaer.de](http://www.niederrheinisches-museum-kevelaer.de)

ab 24.03.

## Malerei auf Seide



Rose © Oda Walendy

Oda Walendy hat eine Ausbildung in freier Malerei und ein abgeschlossenes Studium als Designerin an der Textil-Ing.Schule Krefeld absolviert. Dort begegnete sie der Seidenmalerei und widmet seitdem ihre Arbeiten ganz diesem Thema. Zum damaligen Zeitpunkt war diese Technik der Allgemeinheit weitgehend unbekannt. Sie trat 1982 bei Robert Lembke in „Was bin ich?“ auf und hatte viele internationale Ausstellungen, unter anderem bei Harrod's in London, in Japan, USA, Schweiz, Finnland, Österreich, Südafrika.

### Galerie KUNST-KONTOR

Bertiniweg 1 A - ehemals Bertinistraße 16 B, 14469 Potsdam  
Mi. - Fr. 15 - 19 Uhr | Sa. 13 - 18 Uhr | u.n.V.  
0331 5817366 | [www.kunst-kontor-sehmsdorf.de](http://www.kunst-kontor-sehmsdorf.de)

AUCH  
2024  
OFFEN  
FÜR  
KUNST

Werden Wir in 2024 Freunde?

Jahresbeitrag Einzelmitglied 55 EUR,  
Familie 80 EUR und ermäßigt 20 EUR.  
Die Firmenmitgliedschaft inklusive  
fünf Ausweisen 400 EUR.

[www.mv-mg.de](http://www.mv-mg.de)

M  
useumsverein  
Abteiberg e.V.

# 01

künstler\*innen  
ausstellungen  
museen  
galerien  
events



## WERDE C/O-KÜNSTLER\*IN!

Professionell tätige Künstler\*innen  
in und aus Mönchengladbach:

- erhalten Sichtbarkeit durch professionelle Öffentlichkeitsarbeit
- vernetzen sich innerhalb der Szene
- gestalten gemeinsam den parc/ours – das Wochenende der offenen Ateliers und Kunstorte in Mönchengladbach
- u.v.m.



Weitere Informationen und Bewerbung:  
[www.co-mg.de/bewerbung](http://www.co-mg.de/bewerbung)